



138. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Rhüden 25. Januar 2014

Bericht des Ortsbrandmeisters



Man konnte dem Protokoll entnehmen, dass das Berichtsjahr 2012 nicht von Großbränden, Hochwasser sowie Naturereignissen heimgesucht wurde. Auch die Autobahnbaustelle spielte noch nicht so eine große Rolle. Das Blatt hat sich im Berichtsjahr 2013 schlagartig geändert. Das normale Tagesgeschäft an Einsätzen, wie aus dem Jahr 2012 beschrieben, war mit einem Mal hinfällig. Hochwasser, Naturereignisse und die Einrichtung der BAB Baustelle nördlich und südlich von uns sowie auch ein Großbrand brachten uns zeitweise an unsere Belastungsgrenzen. Das Jahr 2013 war aber auch sehr stark von der Aus- und Fortbildung geprägt. Zahlreiche Veranstaltungen, Feste, Vorträge auf Feuerwehrbasis haben wir zusätzlich noch abgehalten und begleitet. Die Renovierung des Feuerwehrhauses



wurde trotz der hohen Einsatz- und Ausbildungsanzahl von den Kameraden angegangen und zum Abschluss gebracht. Das wichtigste an dieser Stelle ist: es sind alle Einsätze, Übungen und Aktivitäten bei der Feuerwehr, des Musikzuges und natürlich auch bei der Jugendfeuerwehr fast UNFALLFREI vonstattengegangen.

Das Einsatzgeschehen im Berichtsjahr 2013 hat uns gezeigt, dass wir mit unserer Ausbildung und den ausgearbeiteten Konzepten goldrichtig lagen. Das neue Brandeinsatzkonzept, das Seminar Absturzsicherung auf Stadtebene aber auch die Ausbildung in der technisch-medizinischen Rettung



sowie das Hochwasserkonzept haben bei allen Einsätzen

gegriffen. Die eingerichtete Autobahnbaustelle nördlich und südlich von uns brachte uns wieder neue Aufgaben. Absicherung und Unterstützung des Rettungsdienstes in der Baustelle ist unsere Zusatzaufgabe geworden.



Aber auch auf den restlichen Verkehrswegen die wir zu betreuen haben, den Bundes-, Kreis- und Landstraßen, wurden wir zu zahlreichen Verkehrsunfällen alarmiert. Zahlreiche Treibstoffspuren, Entstehungs-, Klein- und Mittelbrände erforderten unsere ständige Bereitschaft. Die Unfallereignisse beschränkten sich nicht immer nur auf Sachschäden, leider waren auch Personenschäden zu beklagen.

Da war es schon eine Wohltat, wenn unsere Bereitschaft bei Laternenumzügen, dem lebendigen Adventskalender oder Brandsicherheitswachen angefordert und somit erheblich zur Sicherheit unserer Rhüdenbürger und dem kulturellen Bereich beitragen konnte. Auch das jährliche Seifenkistenrennen, ein Sommerfest und die Dankeschön-Party zum Anlass des Hochwassers sowie Sport-Events wurden noch in den engen Zeitplan eingearbeitet.

Einsatzgeschehen

- 4 Einsatzübungen
- 2 Räumungsübungen
- 1 Fehlalarm
- 3 Brandsicherheitswachen
- 9 Brandeinsätze
- 46 techn. Hilfeleistungen

65 Einsätze gesamt

Die 65 Einsätze teilen sich wie folgt auf:

46 technische Hilfeleistungen (davon 9 nachbarschaftliche Hilfeleistungen), 9 Brandeinsätze (davon 2 nachbarschaftliche Löschhilfen), 3 Brandsicherheitswachen, 2 Räumungsübungen: Kindergarten Rhüden sowie Grundschule Rhüden und 1 böswilliger Alarm. 4 abgehaltene Einsatzübungen bei den Zugdiensten, bzw. Atemschutzausbildungen.

Zu den 46 technischen Hilfeleistungen gehörten u.a. 8 Einsätze zur Beseitigung von Öl- bzw. Kraftstoffspuren, Abdichten von leckgeschlagenen Öltanks und Umfüllen von Kraftstoff in Hobbocks. Insgesamt wurden dabei 66 Sack Bindemittel verbraucht.



8-mal leisteten wir Unterstützungen zur Absicherung auf der Autobahn sowie



Tragehilfe für den Rettungsdienst. Diese Einsätze ergaben sich aus den eingerichteten Baustellen. Der Rettungsdienst wird bei jedem Einsatz im Bereich der Baustelle von der Feuerwehr Seesen und Rhüden begleitet, um die Einsatzstelle abzusichern und unterstützend tätig zu sein. Weiter hatten wir 6 Hochwassereinsätze und 1 Gefahrguteinsatz abzuarbeiten.



Das Hochwasser Ende Mai hat uns gezeigt, dass wir - die Feuerwehr in Rhüden aber auch die FF im Stadtgebiet Seesen - ihre Hausaufgaben mehr als gemacht haben. Das Hochwasserkonzept, Lehrgänge, Seminare und Zugdienste wurden in den letzten Jahren erarbeitet und auch durchgeführt um diese Naturgewalt für die Feuerwehr händelbar zu machen. Das Hochwasser 2013 hat gezeigt, dass unsere harte Arbeit in den letzten Jahren zu 100% gegriffen hat. Was das Hochwasserkonzept, aber auch die Weiterbildungen, die Einrichtung einer Einsatzleitung im 1. OG oder die Sandsackfüllmaschine usw. angeht, sind wir in Niedersachsen in einer Vorreiterfunktion. Dieses gibt es in dieser Form sonst nirgendwo. Darauf können wir stolz sein. Deshalb geht ein Dank an alle, die dieses bis hier hin unterstützt und ermöglicht haben. Wir sind natürlich noch lange nicht am Ende, was den Hochwasserschutz an geht. Das Rückhaltebecken Bornhausen, kleine Baumaßnahmen im Bereich der Nette bzw. Ahlerbach und mobile Deiche müssen in den nächsten Jahren umgesetzt und angeschafft werden um

den Bürgern noch mehr Schutz gegen Hochwasser zu ermöglichen. Aber nicht nur die Einwohner im Stadtgebiet Seesen benötigten unsere Hilfe beim Hochwasser, sondern auch die Anwohner entlang der Elbe in Magdeburg hatte es hart getroffen. Etliche Tage nach unserem Hochwasser nahm ein großer Sandsacklieferant aus Braunschweig Kontakt zu uns auf, mit der Bitte um Sandsäcke. Von diesem Tag an lieferten wir ca. 6400 gefüllte Sandsäcke nach Magdeburg.



Der LKW des städtischen Baubetriebshofes war in diese Aktion mit eingebunden. Der Fahrer „Knorri“ war Kontaktperson und Vermittler zwischen Rhüden und Magdeburg. Die letzten Lieferungen gingen an das Schleiufer zu den Familien Weiler und Nielebock, die direkt an der Elbe auf dem ehemaligen Gelände des alten Bahnhofes wohnen. Ein bei den Verladearbeiten in Rhüden von allen Helfern mit besten Wünschen signierter Sandsack wurde bei diesen Familien mit abgeladen. Wenige Wochen später erhielt ich einen Brief mit Bildern, in dem sich alle Anwohner des Schleiufers bei uns bedankten. Eine Einladung nach Magdeburg in das „Kavalier Scharnhorst“ folgte, wo sich die Familien bei Flammkuchen, Bratwurst und Getränken bei uns bedankten. Zum weiteren Einsatzgeschehen 2013 gehörten noch 6 verkehrsbehördliche Anordnungen (Umzug Grundschule und SPD, Lebendiger Adventskalender) sowie eine Personensuche nach einem Verkehrsunfall auf

der K 58. 9-mal wurden wir zu Verkehrsunfällen mit dem Alarmstichwort "VU mit eingeklemmter Person" gerufen. Bei diesen Verkehrsunfällen wurde bei zwei Einsätzen sogar MANV ausgelöst. MANV = „Massenanfall von Verletzten“ - mehr als 4 Verletzte. Ein Einsatz davon war "hollywoodreif". So etwas sieht man eigentlich nur in Spielfilmen. Mit dem Alarmstichwort „Führerloser Reisebus auf der A7“ wurden wir alarmiert. Was war passiert? Ein Busfahrer war hinter seinem Steuer bewusstlos geworden und der voll besetzte Reisebus fuhr führerlos in Schlangenlinien über die Autobahn. Das Eingreifen der Fahrgäste brachte den Bus zum Stehen. Es wurde niemand von den Insassen verletzt, der Fahrer verstarb jedoch noch an der Einsatzstelle.



Insgesamt sind bei allen Verkehrsunfällen im Berichtsjahr 26 Personen mit teilweise leichten bis schwersten Verletzungen zu beklagen. Für 3 Personen kam jede Hilfe zu spät. Sie verstarben noch an der Einsatzstelle. So auch bei einem ähnlichen Einsatz wie bei dem Reisebus. Auch dort verlor der Fahrer eines PKW das Bewusstsein. Seine Ehefrau steuerte das Fahrzeug auf den Seitenstreifen.



Eine Reanimation durch die Feuerwehr Rhüden und dem Rettungsdienst war leider erfolglos.

8-mal haben Tiere unseren Einsatz gefordert; eine Pferderettung aus einem Graben und 7-mal wurden bedrohliche Wespennester umgesiedelt.

Die 9 Brandeinsätze teilen sich in 4 Entstehungsbrände, 4 Kleinbrände sowie einen Großbrand auf.

Unter anderem musste ein Klein-LKW auf der Raststätte Harz/West, ein Schornstein, ein Flächenbrand und auch ein Komposthaufen gelöscht werden.

Der größte Brandeinsatz war natürlich das Feuer in Bornhausen am Schäferhof 2, wobei Wirtschaftsgebäude und Wohnhaus Opfer des "Roten Hahns" wurden.



Die bisherigen Einsatzschwerpunkte der letzten Jahre haben sich auch in dem Berichtsjahr 2013 nicht verändert. Der Ausbau der Bundesautobahn, aber auch Naturereignisse wie Hochwasser und Orkan werden bei uns in den nächsten Jahren das Einsatzgeschehen stark beeinflussen.

Insgesamt wurden 21 Einsätze auf der BAB, B 243, L466 und K 58 sowie auf den Raststätten „gefahren“!

Einen breiten Raum nahm im Berichtsjahr 2013 die Öffentlichkeitsarbeit ein. Die Umwelt wurde zusammen mit der Jugendfeuerwehr, den Aktiven und dem McDonalds Restaurant in Rhüden im April auf Vordermann gebracht. Ca. 5 Tonnen Unrat wurden an den Feldwegen, dem Radweg,



Bundes-, Kreis- und Landstraßen gesammelt.



Die Schüler der Grundschule Rhüden besuchten, wie in jedem Jahr, die Feuerwehr um sich über die Ausrüstung und die Arbeitsweise einer Feuerwehr zu informieren. Natürlich nutzten wir gleich die Gelegenheit alle Schüler der 3. Klasse einer Brandschutzerziehung zu unterziehen. Absetzen eines Notrufes und Verhalten im Brandfall waren die Hauptthemen. Nicht nur die Grundschule, sondern auch die Kinderfeuerwehr besuchte die Ortsfeuerwehr Rhüden. Erkundung des Geländes, Besichtigung des Feuerwehrhauses sowie das Bestaunen der feuerwehrtechnischen Ausrüstungen waren die Highlights. Abgerundet wurde dieser Besuch mit einem Pommes-Essen sowie einem Andenken an die Feuerwehr Rhüden.



Aus Handel und Gewerbe konnten wir auch in 2013 wieder einige Spenden empfangen. So konnten wir von der Firma EP Detka sowie einem Spender der nicht genannt werden möchte, 2 Samsung Galaxy Tablets in Empfang nehmen. Die Praxis Magnus Hirschfeld stiftete einen 35 Meter langen gelben C-Schlauch für das Schlauchpaket des Brandeinsatzkonzeptes. Die Allianz

Versicherung Deutschland richtete einen Geldtopf ein mit dem Namen „Hilfe für Fluthelfer“. Dort bewarb sich die Feuerwehr Rhüden mit Erfolg. Im August übergab Frank Eggerling von der Allianz Versicherung einen Scheck in Höhe von 1000 Euro an die Verantwortlichen der Feuerwehr Rhüden.



Auch der Lions Club Seesen-Bad Gandersheim unterstützte die Arbeit der Feuerwehr in Bezug auf das Hochwasser mit 1500 Euro. Von diesen beiden Beträgen wurde ein hochmoderner und nagelneuer 8 KVA Stromerzeuger angeschafft.



Die Firma Elektro-Schlüter spendete für den Umbau des Feuerwehrhauses das eine oder andere Bauteil. Vielen Dank an dieser Stelle für die Unterstützung.

Das abgelaufene Jahr stand mal wieder im Zeichen der Ausbildung in der medizinisch-technischen Rettung sowie der Schulung des Brandeinsatzkonzeptes. Mit der Feuerwehr Seesen wurde eine gemeinsame Ausbildung am Spineboard sowie das Anlegen von Stifnecks geübt. Reanimation mit Herzdruckmassage und Beatmungsbeutel waren auch ein Bestandteil dieses Sonderdienstes. Zusammen mit der Feuerwehr Mechtshausen wurde das Brandeinsatzkonzept getestet.

Die Feuerwehr Königsdahlum aus dem Stadtbereich Bockenem war in Rhüden zu Gast. Eine gemeinsame Atemschutzübung auf dem Gelände des Klärwerks in Rhüden wurde abgearbeitet. Mit den Feuerwehren Bornhausen und Bilderlahe wurde die technische Rettung aus dem PKW und der Umgang mit Rettungsgeräten geübt. Der Feuerwehr Engelade wurde das Hochwasserkonzept vorgestellt. Aber auch bei überörtlichen Schulungen und verschiedenen Weiterbildungen waren wir mit von der Partie. So fand in Lutter ein Vortrag des neuen leitenden Notarztes Dr. Steffen statt, wobei die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst bei Verkehrsunfällen im Vordergrund stand. Auf der Fachmesse RETTMobil in Fulda war bei der Firma Holmatro eine Ausbildung von Schneidtechniken und speziellen Einsatzlagen angesagt.



Eine Ausbildung zur Belüftung von Gebäuden mit Belüftungsgeräten wurde in Bad Gandersheim von Kameraden besucht.

Um bei den anstehenden Veranstaltungen auf Ortsebene „mitreden“ zu können wurden alle Terminabsprachen besucht. Ebenfalls besucht wurde die Mitgliederversammlung des DRK Ortsvereins Rhüden, die JHV der Verkehrswacht Seesen sowie die Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren Bornhausen, Seesen und Mechtshausen. Beim Winterball der Feuerwehr Seesen, bei der Verabschiedung von Gerald Schlüter,

beim Bosseltunier sowie beim traditionellen Schlauchbootrennen auf dem Schloßteich standen wir unseren Mann bzw. unsere Frau.

Das ganze Feuerwehrgeschehen auf Orts-, Stadt- und Kreisebene wurde durch den Neujahrsempfang, 6 Ortskommandositzungen, 6 Stadtkommandositzungen und eine Dienstbesprechung begleitet. Die Einweihung der neuen FTZ in Goslar mit einer Feuerwehrparty, zu der der Kreisbrandmeister geladen hatte, die Treffen der Sicherheitsbeauftragten und der Atemschutzgerätewarte wurden besucht. Etliche Besprechungen zum Thema Autobahnausbau wurden abgehalten.

Mit zahlreichen Veranstaltungen, zum Teil selbst durchgeführt, war das Berichtsjahr 2013 bestückt. Als besonders erwähnenswert sind hier die Durchführung der Ferienpassaktion „Seifenkistenrennen“, das Sommerfest der Ortsfeuerwehr Rhüden in Form einer Pool-Party sowie die „Hochwasser-Dankeschön-Party“, zu der unser Bürgermeister Herr Homann auf dem Gelände der Feuerwehr Rhüden geladen hatte, zu nennen.



Bei der Kreisdelegiertentagung in Bettingerode wurde unserem Stadtbrandmeister Jürgen Warnecke aus den Händen des neuen Regierungsbrandmeisters Helmut Banse das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber verliehen. Weiter wurde die Jubiläumsveranstaltung der Feuerwehr Engelade von einer Abordnung besucht. Auch Paule war wieder da. Das



DRK Breloh unter der Leitung von Paul Schankweiler legte auch im Jahr 2013 wieder ein Frühstücks-Stopp auf dem Gelände der Feuerwehr Rhüden ein. Insgesamt 128 Reisende auf dem Weg nach Limburg an der Lahn bevölkerten den Feuerwehrhof. Nach einer ausgiebigen Frühstückspause setzten sie ihre Reise fort.



Bedeutsam war der 10. Oktober 2013. An diesem Tag wurde der Grundstein zur Gründung eines Vereins gelegt. Der Verein der Ortsfeuerwehr Rhüden bezieht sich nur auf das finanzielle und die damit verbundenen Geldgeschäfte. Rechtliche Hintergründe machten diesen Entschluss unvermeidbar. Für unsere Walking-Gruppe war u. a. der TUIFLY-Marathon in Hannover wieder ein besonderer Höhepunkt. Die schönste Herausforderung im Feuerwehrjahr 2013 war die Renovierung des Feuerwehr-

hauses. In 4-monatiger Bauzeit wurde das Erdgeschoss im Feuerwehrhaus renoviert. Die Damentoilette sowie der Flur und Unterrichtsraum erstrahlen jetzt im neuen Glanz.



Hier gilt mein besonderer Dank Herrn Roth und unserem Stadtbrandmeister Jürgen Warnecke sowie den

Kameraden der Sicherungsgruppe Werner Thielmann, Dieter Küchemann und Gerd Laumann, die dieses Bauvorhaben aber auch andere Arbeiten auf dem Feuerwehr-gelände mit umgesetzt haben. Das war nur ein kleiner Auszug aus den Veranstaltungen, Treffen, Weiterbildungen und sonstigen Ereignissen in 2013. Aus Zeitgründen erspare ich mir die zahlreiche Auflistung im Detail. Bei Bedarf sind 235 Eintragungen im Dienstbuch der Feuerwehr nachzulesen.

Kurz notiert..

Jugendfeuerwehr



Übernahme in die aktive Wehr Hanke Schellmann und Jan Günther

Nordic-Walking



TUIFLY-Marathon in Hannover im neuen Outfit

Besonderheit



Ortsbrandmeister Timo Hurlermann in den ZDF-heute-Nachrichten

Sponsoring



Firma EP Detka, Samsung Galaxy Tablet

Ehrung



Stadtbrandmeister Jürgen Warnecke Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

Termine

Termine wie z. B. Dienstpläne, Atemschutzübungsstrecke, Veranstaltungen, Schulungen, usw. können Sie neben dem Internet auch der Infotafel oder dem Schaukasten am Feuerwehrhaus entnehmen.

www.feuerwehr-rhueden.de

Mitgliederbestand am 25. Januar 2014

1. Gruppe	18
2. Gruppe	19
3. Gruppe	21
Reserve- und Sicherungsgruppe	4

Gesamt Aktive 62

Altersabteilung	45
Fördernde Mitglieder	662
Jugendfeuerwehr	20
Musikzug	20
Ausbildung MZ	15
Förderer Musikzug	28

Gesamtmitgliederzahl 852

nachrichtlich:

Austritte aktiver Dienst	3
Eintritte aktiver Dienst	1

Übernahme Jugendfeuerwehr	2
---------------------------	---

Eintritte in den Musikzug (aktiv)	2
Austritte Musikzug (aktiv)	2



Praxis Magnus Hirschfeld 35 Meter C-Schlauch

Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich.

Keine Ausreden! MITMACHEN!

www.ja-zur-feuerwehr.de

Freiwillige Feuerwehr Rhüden
Unserer Passion für den Nächsten